

# Forschungsbasierte Pflegepraxis

Sandra Weidlich, André Doherr

Hintergrund: Eine forschungsbasierte Pflegepraxis wird vielfach gefordert. Internationale Studien weisen jedoch auf vielfältige Hemmnisse in der Nutzung von Forschungserkenntnissen hin<sup>1</sup>. In Deutschland ist der Wissenstransfer durch die Abkopplung der pflegewissenschaftlichen Bezugsdisziplin von der Pflegepraxis und dem Mangel an „Übersetzern“ wissenschaftlicher Erkenntnisse zusätzlich erschwert<sup>2</sup>. Der Einsatz hochschulisch qualifizierter Pflegenden in der direkten Patientenversorgung\* wird als Voraussetzung für die Etablierung einer evidenzbasierten Pflege angesehen<sup>2</sup>.

## Projektziel

Dieses Projekt zielt auf die strategische Einbindung von Pflegefachpersonen während sowie nach dem Studium aus den Bereichen Management, Pädagogik und Wissenschaft, um eine evidenzbasierte Pflege zu unterstützen.

KOMPETENZ-orientiert

ZIEL-orientiert

## Die Idee



## Die Umsetzung

1. Formulierung pflegefachlicher Abteilungsziele auf der Basis von abteilungsspezifischen Patienten- und Versorgungsbedarfen.
2. Festlegung von Fragestellungen und/oder Themenschwerpunkten unter Berücksichtigung der verschiedenen Perspektiven (Pädagogik, Management, Wissenschaft) und Bildungsniveaus (Bachelor-, Master-, Doktorsniveau).
3. Aktive Einbindung von Mitarbeitern während sowie nach Abschluss des Studiums, an der Erreichung der pflegefachlichen Zielsetzungen mitzuwirken.
4. Begleitung durch die Pflegeexpertin APN der Abteilung.
5. Erstellung einer Matrix, welche eine Übersicht über offene und bearbeitete Themen bietet.

## Ergebnis & Diskussion

Es liegt eine Strategie zur Erreichung pflegefachlicher Ziele der Abteilung vor. In der Klinik für HNO- und Augenheilkunde stehen aktuell folgende Patienten-/Versorgungsbedarfe im Mittelpunkt:

- Der tracheotomierte Patient
- Der onkologische Patient
- Der Patient mit Bedarf an Ernährungsunterstützung
- Der geriatrische Patient

Die aktive Einbindung der verschiedenen Perspektiven und Bildungsniveaus der Pflege ermöglicht eine umfassende Bearbeitung der Abteilungsziele. Im Studium erworbene Kompetenzen werden individuell gefördert und in die Praxis eingebracht. Das gemeinsame „(Weiter-) Denken“ von Wissenschaft, Pädagogik und Management führt zu einer kontinuierlichen Praxisentwicklung, erfordert aber auch Offenheit für neue Themen.

### Kontaktadresse:

Sandra Weidlich  
Pflegeexpertin APN, MSc  
Klinik für HNO- und Augenheilkunde  
Universitätsklinikum Freiburg  
Killianstraße 5 · 79106 Freiburg  
Sandra.weidlich@uniklinik-freiburg.de

### Quellen:

<sup>1</sup>Weidlich, S. & Hock, S. (2017). Advanced Nursing Practice (ANP) – Wie gelingt der Einsatz von Wissenschaft in der Praxis?, in: Pflege Im Wandel Gestalten – Eine Führungsaufgabe. Springer Verlag, Berlin, S. 277-287.  
<sup>2</sup>Meyer, G., Balzer, K. & Köpke, S. (2013). Evidence-based nursing practice - Opinions on the status quo. ZEFQ 107, 30–35. <https://doi.org/10.1016/j.zefq.2012.12.001>.

\*Hinweis: Zum Zweck der besseren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Schreibweise verzichtet. Alle personenbezogenen Bezeichnungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

### Aktuelle Entwicklung am Beispiel „Der tracheotomierte Patient“

Themenschwerpunkt/-inhalt		Methode	BSc	MSc	Doc	Wissenschaft	Pädagogik	Management
Entlassungsmanagement	Prozess	Maßnahmen zur Vorbereitung auf die Entlassung von Patienten mit neu angelegtem Tracheostoma	Dokumentenanalyse	2017			X	
	Schulung / Anleitung / Beratung	Wahrgenommene Patientensicherheit in Bezug auf die Versorgung eines neu angelegten Tracheostomas durch die Anleitung und Schulung	Befragung	2017			X	
		Entwicklung eines Schulungskonzepts und Schulungsmaterialien für tracheotomierte Patienten	Fokusgruppe		2019			X
	Häusliche Versorgung / Überleitung	Selbstmanagementaufgaben und -fähigkeiten tracheotomierter Patienten			2018	X		
Interventionen / Versorgung	Körperbild Ernährung / Dysphagie	Empfehlungen bezüglich der Ernährung erwachsener, nicht beatmeter tracheotomierter Patienten im stationären Bereich		2018		X		
	Kommunikation							
	Atemwegs-befeuchtung							
	Hautpflege / Wundmanagement							
Pflege-entwicklung	Schulungskonzept Pflege							
	Konsildienst							